

Antworten

Frage 1 : Über welche Mechanismen können Endoprothesenunverträglichkeiten auftreten?

- Ausschließlich toxische Mechanismen
- Ausschließlich durch Allergien.
- durch toxische oder allergologische Mechanismen

Frage 2 : Welche Gelenkverbindung erzeugt die größte Metallbelastung?

- Metall / Metall
- Metall / Keramik
- Keramik / Keramik

Frage 3 : Welches Metall ist toxikologisch am bedeutsamsten?

- Titan
- Kobalt
- Zirkonium

Frage 4 : Welche Kinetik hat die Kobaltfreisetzung im Verlauf?

- hoch zu Beginn, dann abnehmend
- weitestgehend konstant über Jahre
- zu Beginn wenig, Jahre später zunehmend.

Frage 5 : In welchem Material werden Metalle aus Endoprothesen vorzugsweise gemessen?

- Vollblut (Heparin oder EDTA)
- Serum
- intrazellulär in Erythrozyten

Frage 6 : Welche Symptome sind bei toxischer Kobaltbelastung typisch?

- Hautentzündungen
- zunehmender Hör- und Sehverlust
- Darmbeschwerden

Frage 7 : Ab welchen Kobaltwerten im Vollblut sollte nach der EFORT-Leitlinie bei bestehenden Beschwerden über die Möglichkeit einer Revisionsoperation mit dem Patienten gesprochen werden?

- < 2 µg/l
- 2-7 µg/l
- >20 µg/l

Frage 8 : Mit welchem Untersuchungsverfahren lassen sich systemische Metallsensibilisierungen am besten diagnostizieren?

- Epikutantest
- Lymphozytentransformationstest
- Basophilen-Degranulationstest (BDT)

Frage 9 : Welche Beschwerden werden bei allergischer Endoprothesenunverträglichkeit angegeben?

- aseptische Gelenklockerung, Schmerzen, Hauteffloreszenzen in Implantatnähe und
- Wundheilungsstörungen
- Darmbeschwerden
- zunehmender Hör- und Sehverlust

Frage 10 : Auf Titan gibt es keine Allergien, weshalb Entzündungsreaktionen auf Titan nicht möglich sind.

- Die Aussage ist richtig
- Die Aussage ist falsch. Es kann Entzündungsreaktionen auf freiwerdende Titanpartikel geben.
- Die Aussage ist falsch. Titan zeigt häufig toxische Effekte